



## Landrätin ehrt engagierte Musikschüler



Landrätin Michaela Sojka inmitten der ausgezeichneten Musikschüler

**Landkreis.** Ende September lud Landrätin Michaela Sojka junge Musiker aus der Musikschule des Altenburger Landes in den Landschaftssaal des Landratsamts, um sie für ihr Engagement und ihre Leistungen zu ehren.

„Ich freue mich, dass unsere Musikschüler in der Öffentlichkeit des Landkreises Altenburger Land und auch darüber hinaus sehr positiv in Erscheinung treten und mit ihren mitreißenden Vorträgen bei vielen herausragenden Veranstaltungen gefragte Partner sind“, so Sojka. Für die hervorragenden Leistungen ehrte sie

insgesamt 23 Schüler. Auch fand sie anerkennende Worte für Lehrer und Eltern: „Ich möchte mich für das große Engagement und Können der Fachlehrer sowie Korrepetitoren bedanken, die auch stets kompetent für die Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerben und Konzerten verantwortlich zeichnen. Ebenfalls gebührt allen Eltern und Familienangehörigen der Schüler mein Dank, da ohne deren Unterstützung solch hervorragende Leistungen nicht erreicht werden könnten.“

Die ausgezeichneten Schüler finden Sie auf Seite 8.

## Buntes Programm und zahlreiche Ehrengäste zum Landeserntedankfest

**Landkreis.** Am kommenden Sonnabend, dem 10. Oktober, wird Altenburg Schauplatz des traditionellen Thüringer Landeserntedankfestes sein. Der Landkreis Altenburger Land, die Stadt Altenburg und der Kreisbauernverband Altenburger Land hatten dazu im Vorfeld eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit geschlossen, um die gesamte Vorbereitung und Durchführung zu koordinieren. Zum Fest erwartet werden zahlreiche Ehrengäste, darunter Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, die Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Birgit Keller sowie der Präsident des Thüringer Bauernverbandes Helmut Gumpert. Bis zum Nachmittag wird es auf dem Platz vor der Bräuerkirche ein abwechslungsreiches Programm geben, das bereits um 10 Uhr mit einem ökumenischen Erntedankgottesdienst in der Bräuerkirche beginnt. Höhepunkt dabei wird das Heraustragen der insgesamt sieben gestalteten Erntekronen sein, die anschließend symbolisch an zahlreiche Ehrengäste übergeben werden. Der Altenburger Bauernmarkt beginnt traditionell bereits um 9 Uhr und wird



Thüringer Landeserntedankfest 2014 (Foto: M. Reichel/ TSK)

musikalisch vom Balkon des Rathauses durch die Jagdhornbläsergruppe Altenburg eingeleitet. Zu den zahlreichen Angeboten des Bauernmarktes gesellt sich eine Ausstellung mit historischer und moderner Landmaschinenteknik. Weitere Ausstellungen von Vereinen und Verbänden der Landwirtschaft sowie thematische Stadtführungen der Altenburger Tourismus-Information komplettieren das Programm, welches Sie auf Seite 7 finden.

JF

### Aus dem Inhalt

#### Seite 6

Kirchgemeinde Gödem-Romschütz erhält Denkmalpreis

#### Seite 7

Buntes Programm zum Landeserntedankfest

#### Seite 9

Interview der Landrätin zur Schulnetzplanung

### Nach dem Hochwasser 2013

## Neubau zweier Brücken

**Landkreis.** Der Landkreis Altenburger Land hat mit dem Ersatzneubau zweier auf seinen Kreisstraßen gelegenen Brücken begonnen.

Neu entsteht derzeit auf der K 202 in Heiersdorf die Brücke über die Wiera. Die Arbeiten umfassen den kompletten Abbruch der vorhandenen Brücke, den Neubau einer Stahlbetonbrücke, die Fahrbahnerneuerung in den Anschlussbereichen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme betragen ca. 650.000 Euro. Es wird eine Vollsperrung bis Mai des kommenden Jahres bestehen. Die Umleitung erfolgt über Röhrsdorf, Niederwiera, Gähnsitz, Ziegelheim und Engertsdorf.

Ebenfalls neu gebaut wird für rund 400.000 Euro die Brücke über die Heukewalder Sprotte auf der Kreisstraße 502 inklusive der dazugehörigen Straßenanschlüsse am Ortseingang Heukewalde von Posterstein kommend. Die Bauarbeiten werden bis April 2016 unter Vollsperrung des Verkehrs durchgeführt. Eine Umleitung erfolgt über Vollmershain und Jonaswalde.

Beide Bauvorhaben werden im Rahmen der Projektförderung über staatliche Zuwendungen aus dem Aufbauhilfefonds zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis 4. Juni 2013 vom Freistaat Thüringen bezuschusst.

JF

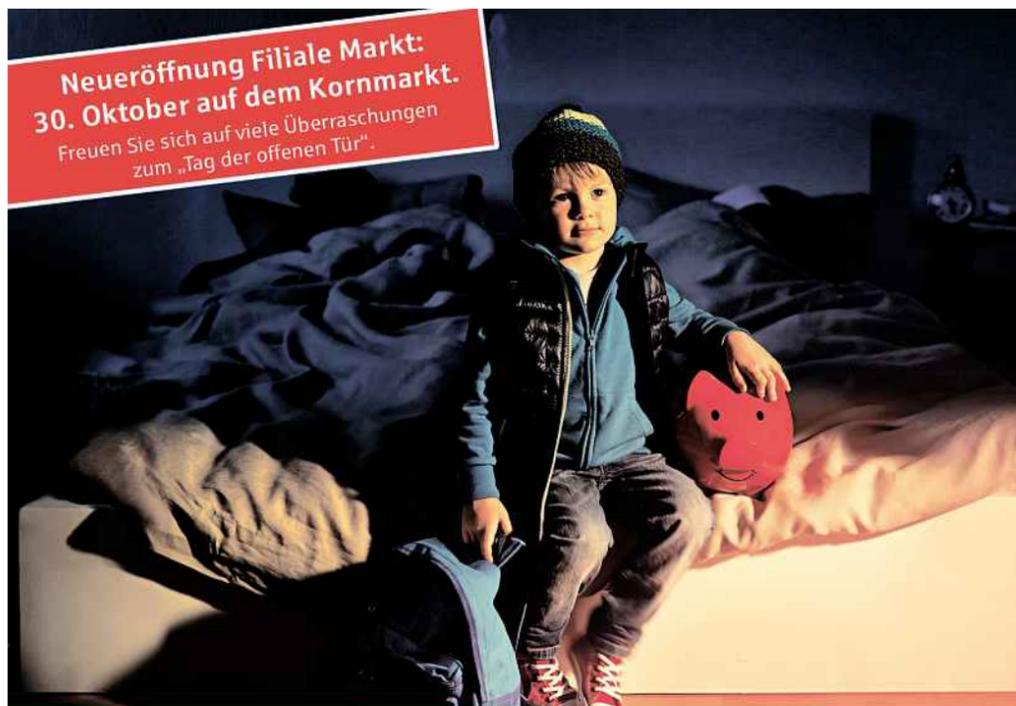
### Bildungsmesse in Schmölln

## Über regionale Angebote informieren

**Schmölln.** Am Samstag, dem 24. Oktober 2015, findet von 9 bis 13 Uhr in der Ostthüringenhalle (Finkenweg 7, Schmölln) die 17. „Berufe aktuell“-Messe statt.

Schüler, Eltern und weitere Interessierte können sich an 60 Ständen der Unternehmen und Bildungsanbieter der Region über Ausbildungs- und Studienangebote informieren. Zugleich bietet die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, mit den Unterneh-

mern, Ausbildungsverantwortlichen und Azubis ins Gespräch zu kommen, ein Praktikum zu vereinbaren oder auch schon die Bewerbungsunterlagen zu übergeben. Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer Ostthüringen sowie die Berufsberater der Arbeitsagentur Altenburg-Gera stehen für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.



**Neueröffnung Filiale Markt:**  
30. Oktober auf dem Kornmarkt.  
Freuen Sie sich auf viele Überraschungen zum „Tag der offenen Tür“.

Feiern Sie mit uns Weltpartag.

Am 30. Oktober, ab 9:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen:  
Altenburg Wettinerstraße, Markt, Süd-Ost und Nord, Schmölln, Meuselwitz, Lucka und Gößnitz.

Sparkasse  
Altenburger Land

Tipp: Nur am Weltpartag steht diese Sparkassen-APP kostenfrei zum Download bereit.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Lindenau-Museum, Dachsanierung: Dachdecker- und Zimmererarbeiten, Natursteinarbeiten, Elektroarbeiten/ Blitzschutz

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **HB-B 061-2015**

Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:** kein elektronisches Vergabeverfahren

**d) Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:** Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5 in 04600 Altenburg

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:**

**Sanierung Dach**

**Los 2 – Dachdecker- und Zimmererarbeiten**

Bauetappe I: 12. - 25. KW 2016

- 1 St. Montageöffnung herstellen, wieder verschließen, unterhalten
- 190 m<sup>2</sup> Schutzschalung Decke über Treppenhaus
- 80 m<sup>2</sup> Abbruch Dachschalung einschl. Entsorgung
- 20 m Abbruch Traghölzer, Dachtragwerk bis 14/ 20 cm, einschl. Entsorgung
- 1,5 m<sup>3</sup> Bauschnittholz, bis 14/ 20 cm, liefern
- 20 m Abbund Bauholz für Dachkonstruktion
- 80 m<sup>2</sup> Dachschalung, Rauhsplund, d = 2,4 cm
- 60 m Bohlen seitlich an Dachpfetten anbringen
- 510 m<sup>2</sup> Beräumen von Bauschutt, Gerümpel, vielfältige Schmutzrückstände
- 510 m<sup>2</sup> Abbruch loser Bahnen aus Bitumen, einlagig, inkl. Entsorgung
- 30 m<sup>2</sup> Wärmedämmung Mineralwolle, Decke über 2.OG oben, zurückbauen
- 0,7 t Entsorgung von Wärmedämmung/ Isoliermaterial
- 30 m<sup>2</sup> Reinigung mit Faserbindemittel, Trockensaugen
- 750 m<sup>2</sup> Wärmedämmung, Decke über 2.OG oben, 10 cm
- 170 m<sup>2</sup> Mechanische Reinigung Holzoberflächen, Absaugen von Staub und Schmutz mit Industriestaubsauger

Bauetappe II: 32. - 41. KW 2016

- 1 St. Montageöffnung herstellen, wieder verschließen, unterhalten
- 190 m<sup>2</sup> Schutzschalung Decke über Treppenhaus, demontieren und entsorgen
- 50 m<sup>2</sup> Abbruch Dachschalung, einschl. Entsorgung

- 20 m Abbruch Traghölzer, Dachtragwerk bis 14/ 20 cm, einschl. Entsorgung
- 0,3 m<sup>3</sup> Bauschnittholz, bis 14/ 20 cm, liefern
- 50 m<sup>2</sup> Dachschalung, Rauhsplund, d= 2,4 cm
- 60 m Bohlen seitlich an Dachpfetten anbringen
- 370 m<sup>2</sup> Beräumen von Bauschutt, Gerümpel, vielfältige Schmutzrückstände
- 370 m<sup>2</sup> Abbruch lose Bahnen aus Bitumen, einlagig, inkl. Entsorgung
- 15 m<sup>2</sup> Wärmedämmung Mineralwolle; Decke über 2.OG oben, zurückbauen
- 0,4 t Entsorgung von Wärmedämmung/ Isoliermaterial
- 15 m<sup>2</sup> Reinigung mit Faserbindemittel, Trockensaugen
- 540 m<sup>2</sup> Wärmedämmung Mineralwolle, Decke über 2.OG oben, 10 cm
- 100 m<sup>2</sup> Mechanische Reinigung Holzoberflächen, Absaugen von Staub und Schmutz mit Industriestaubsauger

**Los 4 – Natursteinarbeiten**

Bauetappe I: 13. - 25. KW 2016

- 55 St. Rückwärtige Verankerung Hauptgesims
- psch. Kartierung, Numerierung der Balustrade
- 10 m<sup>2</sup> Trennschnitte Mauerwerk
- 47 m Abbau Balustrade (Postamente, Baluster), Zwischenlagern
- 0,5 m<sup>3</sup> Entsorgung geschädigter, nicht zu verwendender Werkstücke
- 1 m<sup>3</sup> Instandsetzungen, Mauerwerk
- 5 St. Neuteil Baluster liefern
- 1 St. Neuteil Balustradensockel liefern
- 1,0 m Neuteil Hauptgesims, stark profiliert
- 1,5 m<sup>3</sup> Vierung Cottaer einfache
- 3 St. Vierung Cottaer profilierte, bis 0,03 m<sup>3</sup>
- 17 St. Verdübelung Postamentsockel
- 17 St. Verdübelung Balustradensockel
- 47 m Versetzen Balustrade
- 8,0 m<sup>2</sup> Abgleichen Mauerwerk

Bauetappe II: 33. - 41. KW 2016

- 45 St. Rückwärtige Verankerung Hauptgesims
- psch. Kartierung, Numerierung der Balustrade
- 10 m<sup>2</sup> Trennschnitte Mauerwerk
- 39 m Abbau Balustrade (Postamente, Baluster), Zwischenlagern
- 0,5 m<sup>2</sup> Entsorgung geschädigter, nicht zu verwendender Werkstücke
- 1 m<sup>3</sup> Instandsetzungen, Mauerwerk
- 5 St. Neuteil Baluster liefern
- 1 St. Neuteil Balustradensockel liefern
- 1,0 m Neuteil Hauptgesims, stark profiliert

- 1,5 m<sup>3</sup> Vierung Cottaer einfache
- 3 St. Vierung Cottaer profilierte, bis 0,03 m<sup>3</sup>
- 11 St. Verdübelung Postamentsockel
- 11 St. Verdübelung Balustradensockel
- 39 m Versetzen Balustrade
- 8,0 m<sup>2</sup> Abgleichen Mauerwerk

**Los 7 – Elektroarbeiten/**

**Blitzschutz**

Bauetappe I: 11. - 26. KW 2016

begleitend

Bauetappe II: 31. - 41. KW 2016

begleitend

- 6 Stück Grobschutz mit Gehäuse
- 1 Stück Mittelschutz
- 2 Stück Feinschutz
- 1 Stück Unterverteilung
- 1 Stück Potentialausgleich
- 700 m Kabel und Leitungen
- 200 m Kabelführungssysteme
- 480 m Dachrinnenheizung
- 1 Stück Potentialausgleich
- 290 m Fangleitung
- 200 Stück Leitungshalter
- 70 Stück Überbrückungsseil mit Falzklemme
- 12 Stück Fangstangen

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt

**h) Aufteilung in Lose:** ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

**i) Ausführungsfristen:** siehe Buchstabe f)

**j) Nebenangebote:** zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:** per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet (GAEB-Datei und Pläne per E-Mail). Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:**

Höhe der Kosten: 9,00 € je Los

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 061-2015 Los-Nr. angeben!

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**

• gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit Bestätigung

des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Vergabestelle** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Vergabeunterlagen ab:** 15.10.2015

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** Vergabestelle, (siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**q) Angebotseröffnung: am 03.11.2015 ab 13:00 Uhr gestaffelt nach Losen**

Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenaustraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

**r) geforderte Sicherheiten:** siehe Vergabeunterlagen

**s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

**t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes (Bescheinigung in

Steuersachen), der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b

ESTG.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die

Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Anforderung zur Angebotsabgabe versendet.

Darüber hinaus hat der Bieter mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde folgende

**Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A** zu machen:

**Los 2 – Dachdecker- und Zimmererarbeiten**

**1.** Drei schriftliche Referenzbescheinigungen der letzten drei Jahre an unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden mit ausgeführten Dachdecker-/ Zimmererarbeiten mit einer Bausumme von ca. 75.000,00 € brutto.

**2.** Drei schriftliche Referenzbescheinigungen der letzten drei Jahre mit ausgeführten Dachdeckerarbeiten in Altdeutscher Schieferdeckung mit einer Bausumme von mind. 10.000,00 € brutto.

**3.** Eine schriftliche Referenzbescheinigung der letzten drei Jahre mit ausgeführten Arbeiten zu Rückbau und Entsorgung von kontaminierter Mineralwolle (vor 1996) mit einer Auftragssumme von mind. 15.000,00 € brutto.

**Los 4 – Natursteinarbeiten**

Drei schriftliche Referenzbescheinigungen der letzten drei Jahre mit ausgeführten Natursteinarbeiten an Fassaden, insbesondere Balustraden, an unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden mit einer Bausumme von ca. 85.000,00 € brutto.

**v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 10.12.2015

**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):** Thüringer Landesverwaltungsamt; Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten; Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 15.09.2015

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheinen am **Freitag, 30. Oktober 2015 / am Samstag, 21. November 2015** und am **Samstag, 12. Dezember 2015**

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 30. Oktober 2015 ist der 19. Oktober 2015.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Landkreis Altenburger Land

vertreten durch die Landrätin

Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg

www.altenburgerland.de

**Redaktion:**

Öffentlichkeitsarbeit

Jana Fuchs (JF), Tel.: 03447 586-270

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten: Tom Kleinfeld (TK)

Telefon: 03447 586-264

E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB), Tel.: 03447

586-258, E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

**Druck und Vertrieb:** Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH

& Co. KG, Peterssteinweg 19

04107 Leipzig, Tel.: 03447 574942

Telefax: 03447 574940

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg:  
Lieferung von Schülercomputern und A4-Drucker sowie Software

**a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg  
**Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Altenburg, Lindenaustraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 405, Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A Vergabenummer: **SV-L 074-2015**  
**c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:** Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.  
**d) Ort der Anlieferung:** Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg

**Art und Umfang der Leistung:** Lieferung von 27 Schülercomputern, 1 A4-Drucker und Software  
**e) Aufteilung in Lose:** nein  
**f) Nebenangebote:** nicht zugelassen  
**g) Ausführungsfristen:** Anlieferung: bis 49. KW 2015  
h) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und

werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

**i) Ablauf der Angebotsfrist:** **27.10.2015 um 11:00 Uhr**  
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.11.2015

**j) geforderte Sicherheiten:** keine  
**k) Zahlungsbedingungen:** gemäß VOL/B

**l) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6 VOL/A  
Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).  
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen. Bei vorgesehenem **Einsatz von Nachunternehmern** sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben auch für die Nachunternehmer vorzulegen.  
**Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:** Höhe der Kosten: **5,00 €**  
Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land  
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00  
BIC: HELADEF1ALT  
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 074-2015  
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Unterlagen ab: 06.10.2015**

**n) Zuschlagskriterien:** Wertungskriterium Preis  
**Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin  
Fachdienstleiter 16.09.2015

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2014 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH hat am 11.06.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stollberg hat am 27. März 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.  
Der Jahresabschluss, der Lage-

bericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen in der Zeit vom 09.11.2015 bis 14.11.2015 während der Geschäftszeiten in den Räumen der Geschäftsführung in 04610 Meuselwitz, Bebelstraße 31 zur Einsichtnahme aus.

Kathrin Pliquett-Herfurth  
Geschäftsführerin

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2014 gemäß § 75, Abs. 4, Ziffer 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) der Klinikum Altenburger Land GmbH; der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH; der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH; der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH; der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 24. April 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Gundula Werner  
Dr. Lutz Blase  
Geschäftsführer

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 15. Mai 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Lutz Blase  
Thomas Altenburg  
Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 30. April 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Lutz Blase

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 10. April 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführerin

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 17. April 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Nikolaus Dorsch  
Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführung

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss der jeweils o. g. Gesellschaften liegen vom 12. bis 16. Oktober 2015 in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10, zur Einsichtnahme aus.

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2014 der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH hat am 30.06.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 unter Gremienvorbehalt festgestellt. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner Sitzung am 02.09.2015 diesen Beschluss bestätigt. Die mit der Prüfung beauftragte

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, hat am 24. April 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen

vom 12.10.2015 - 16.10.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr in den Räumen der Verwaltung in 04626 Schmölln, BGZ Lohsenpark, Lohsenstraße 25a, zur Einsichtnahme aus.

Gabriele Matzulla  
Tilo Knoblauch  
Geschäftsführer

## Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land  
über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

### § 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

#### Windischleuba

Datum: 08.11.2015  
Verkaufszeitraum: 12.00 - 18.00 Uhr

Anlass: Herbstfest

#### Altenburg

Datum: 29.11.2015  
Verkaufszeitraum: 12.00 - 18.00 Uhr  
Anlass: 1. Advent

#### Meuselwitz

Datum: 29.11.2015  
Verkaufszeitraum: 13.00 - 17.00 Uhr  
Anlass: Adventsshopping

#### Lödla

Datum: 06.12.2015  
Verkaufszeitraum: 13.00 - 18.00 Uhr  
Anlass: Advent im Gewerbe-

gebiet Lödla

### § 2 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Michaele Sojka  
Landrätin

## Online-Service

Unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend über diverse Themen zu informieren. So finden Sie beispielsweise aktuelle Straßenschilder auf der Landkreis-Homepage oder Stellenangebote.

Ebenfalls sind alle Ausgaben des Amtsblatts online als PDF-Datei abrufbar.

Auch finden Sie uns im sozialen Netzwerk facebook. Einfach nach „Landkreis Altenburger Land“ suchen und dann wird Ihnen unsere Behördenseite angezeigt. Alternativ gibt es unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) ganz oben einen Button, der Sie nach einem Klick auf unsere facebook-Seite weiterleitet.

# Regionalbudget soll den Landkreis weiter voranbringen



Mittels des Regionalbudgets sollen Projekte aus den Handlungsfeldern Standortmarketing, Infrastruktur und Tourismus umgesetzt werden

**Landkreis.** Im Oktober 2015 wird der Lenkungsbeirat über die im kommenden Jahr im Rahmen des Regionalbudgets zu fördernden Projekte befinden. Auch für 2016 stellen der Bund und das Land Thüringen insgesamt 300.000 Euro für die Mobilisierung regionaler Wachstumspotentiale, zur Stärkung regi-

onsinterner Kräfte sowie für Regionalmarketing zur Verfügung. Aufgrund des finanziellen Umfangs der angemeldeten Projekte kann bereits jetzt eingeschätzt werden, dass nicht alle Maßnahmen überhaupt bzw. in voller Höhe gefördert werden können. Im Landkreis werden Projekte aus den Handlungsfeldern Standort-

marketing, Infrastruktur und Tourismus umgesetzt. Dadurch können über das Regionalbudget Lücken geschlossen werden, die die übrigen Landesförderprogramme nicht abdecken.

Im Jahr 2015 werden insgesamt 16 Projekte im ganzen Landkreis gefördert. Dazu gehören zum Beispiel die Vermarktung von Gewer-

beflächen in Nobitz, Schmölln und Altenburg sowie Busfahrten für Schüler, die zur Berufsorientierung verschiedene Unternehmen in der Region besuchen. Letztere sind von einigen Schulen bereits rege angenommen worden. Zudem nutzt der Landkreis wieder die Möglichkeit, den Wirtschaftsstandort und die touristische Destination Altenburger Land im Oktober auf der Messe Expo Real in München und im Januar 2016 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vorzustellen.

Zum jährlichen Aktionstag „Satt statt platt“ Ende September konnten sich Schüler auf unterhaltsame Weise über die Themen gesunde Ernährung und regionale Produkte sowie – vor allem für die Achtklässler von Interesse – über berufliche Perspektiven in hiesigen Betrieben informieren. An jüngere Schulkinder richtet sich das Projekt „Ernährungsführerschein“, das der Landkreis gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und den Landfrauen umsetzt. Dabei erfahren die Kinder, was alles zu einer gesunden Ernährung dazugehört und wie und wo im Altenburger Land zum Beispiel Kartoffeln angebaut werden. Diese beiden Projekte tragen neben der Hinführung

der Kinder zu einer gesunden Ernährung insbesondere auch zur Stärkung der Verbundenheit der Jugendlichen mit der Region bei. Es wurden und werden im Rahmen des Regionalbudgets auch Projekte im Bereich Tourismus umgesetzt. In Schmölln werden eine Zuwegung und drei Parkplätze für Besucher des Ernst-Agnes-Turms errichtet. Bereits abgeschlossen werden konnte der Bau eines Radweges zur Nordumfahrung des Prößdorfer Sees, die gleichzeitig ein Teilstück des Radrundweges „Auf den Spuren der Braunkohle“ darstellt. Mit den Maßnahmen wird die touristische Infrastruktur sowohl im Süden als auch im Norden des Landkreises verbessert. Die Stadt Altenburg baut auf dem Residenzschloss eine Kartenmacherwerkstatt mit Atelier, Druckwerkstatt und Medienbereich auf. Am Nebengebäude der Bockwindmühle Lumpzig werden in diesem Jahr noch Holz- und Maurerarbeiten durchgeführt. Alle diese Projekte tragen dazu bei, die einheimische Wirtschaftskraft zu stärken und die regionale Identität seiner Bewohner zu festigen.

Dorit Bieber,  
Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung

## Reges Interesse an der Kreativmesse Idee<sup>3</sup>

**Landkreis.** Am 13. September 2015 fand zum zweiten Mal in Altenburg die Kreativmesse Idee<sup>3</sup> – Messe für Kreativität, Kultur & Wirtschaft statt. Für das Event hatten die Veranstalter Landratsamt Altenburger Land und Stadt Altenburg in diesem Jahr das Reichenbach'sche Palais am Weiermarkt 15/16 ausgewählt. Die Aussteller präsentierten sich ebenso im Ballsaal und den anderen herrschaftlichen Räumen dieses Gebäudes wie auf dem Hof und in der ehemaligen Remise. Insgesamt 25 Firmen, Vereine und Privatpersonen gaben einen Einblick in die Bandbreite des kreativen Schaffens im Altenburger Land. Darunter waren sowohl Künstler und Unternehmen als auch nebenberuflich Tätige und Vereine.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch Auftritte der Energy Diamonds und des Gemischten Chors Altenburg. An den Ständen für Malerei bot sich die Gelegenheit, mit den Künstlern bei einem Glas Wein über die ausgestellten Werke zu philosophieren. An allen Ständen unterhielten sich die Besucher den ganzen Tag interessiert mit den Ausstellern.

Besonders spannend in diesem Jahr waren die Angebote ganz „normaler“ Handwerksunternehmen, die hier ihre kreative Seite zeigten. So konnten Besucher am Stand der Fleischerei Schellenberg aus Altenburg einen Kurzworkshop „Schinkenherstellung“ absolvieren und einen eigenen Schinken kreieren. Dem Fliesenlegerbetrieb Merz aus Altenburg war die Messe sogar Anlass, ein eigenes kreatives Produkt herauszubringen: mit Bildmotiven der Kunden bedruckte Fliesen. Wie schön, dass eine Kreativmesse nicht nur Bestehendes zeigen, sondern selbst zu kreativem Handeln inspirieren kann! Die zahlreichen Besucher nutzten dann auch den Tag nicht nur zum Probieren der kulinarischen Angebote, son-



Interessierte Besucher an einem der zahlreichen Messstände

dern auch für den Erwerb des einen oder anderen besonderen Stücks oder Schnäppchens. Gelegenheit dafür bot sich an diesem sonnigen Sonntag im Reichenbach'schen Palais in reichem Maß. Andere Besucher nahmen eher Ideen und Anregungen für Freizeitgestaltung und persönliches Engagement mit nach Hause. So präsentierte z. B. Maria Kühl im stilechten Barockkleid Angebote der Denkmalstiftung Altenburger Kulturlandschaft e. V., des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes e. V. und der Jugendbauhütte Mühlhausen. Ein anderes Anliegen verfolgten Anna Schrörs, Hella Raue und Marie-Luise Schach mit ihrem Messestand: sie präsentierten die Ergebnisse ihrer Seminararbeit zur Geschichte des Altenburger Hutmacherhandwerks. Dieses ist bisher weitgehend in Vergessen-

heit geraten – zu Unrecht, wie die jungen Damen überzeugend darstellten.

Das vielfältige Angebot wurde in einem Katalog zusammengefasst, der den Besuchern einen Überblick über das Leistungsspektrum und konkrete Angebote der Messteilnehmer bietet. Damit können Interessenten unkompliziert Kontakt zu einem Aussteller aufnehmen. Und tatsächlich waren die kleinen Hefte sehr gefragt. Zum Ende der Ausstellung hatten 1.000 Kataloge ihren Weg in die Hände interessierter Besucher gefunden. Messe und Katalog lenken den Blick auf eine erstaunliche Vielfalt und Qualität kreativen Potentials, das es verdient hat, viel stärker als bisher wahrgenommen zu werden.

Dorit Bieber,  
Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung

## Motto für Wirtschaftstag steht fest

**Landkreis.** Kürzlich tagte die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 10. Wirtschaftstags (10. März 2016, im sächsischen Zwenkau). Das Motto im kommenden Jahr lautet „Mittelstand Digital“. Erstmals wird sich an dieser Veranstaltung – neben dem Landkreis Leipzig und dem Altenburger Land – auch der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis beteiligen. Somit sind beim Wirtschaftstag drei Bundesländer vertreten.

Für die Plenarvorträge sind der sächsische Ministerpräsident Stanislaw

Tillich und Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, angefragt. Außerdem soll an diesem Tag eine Prämierung innovativer Geschäftsideen (Zukunftspreis) durch die Zukunftsstiftung Südraum Leipzig erfolgen.

„Ich freue mich, dass mein Werben erfolgreich war und im kommenden Jahr auch der Burgenlandkreis am Wirtschaftstag teilnimmt. Dies zeigt, dass sich die Metropolregion Mitteldeutschland weiter vernetzt und näher zusammenrückt“, bemerkt Landrätin Michaela Sojka. TK

## Landkreis wirbt auf der „Expo Real“ in München um Investoren

**Altenburg/München.** Zum fünften Mal in Folge wird der Landkreis Altenburger Land an der internationalen Messe „Expo Real“, der weltgrößten Standort- und Immobilienmesse, die vom 4. bis 6. Oktober in München stattfindet, teilnehmen. Der Landkreis präsentiert sich dort in Halle C1 gemeinsam mit anderen Regionen des Freistaates und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) auf dem Messestand des Thüringer Wirtschaftsministeriums und wird darüber hinaus auch noch am Messestand der Mitteldeutschen Metropolregion vertreten sein.

Für das Altenburger Land werden der Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung, Wolfram Schlegel, Frank Schmitt vom Büro der Landrätin sowie der Wirtschaftsförderer der Stadt Altenburg, Tino Schar Schmidt, vor Ort sein. Auch Landrätin Michaela Sojka wird die Messe besuchen. Zudem wollen sich der Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe und dessen Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl auf den Weg nach München machen, um dort vor allem das Gewerbegebiet am Flughafen bekannter zu machen. Ziel des Messeauftritts ist es, die Gewerbe- und Industriestandorte im Altenburger Land ei-

nem internationalen Fachpublikum vorzustellen und für den Landkreis als Investitionsstandort zu werben. Zudem haben auch die Landkreiskommunen die Gelegenheit, ihre Gewerbegebiete zu präsentieren; entsprechende Unterlagen liegen am Messestand aus. Rund um die Uhr wird außerdem eine Multimedia-Präsentation laufen, die neugierig machen soll aufs Altenburger Land und zugleich über alle Gewerbebestände informiert. „Die Messe bietet beste Chancen, um mit Interessenten und potentiellen Investoren ins Gespräch zu kommen, sie zu uns ins Altenburger Land einzuladen und davon zu überzeugen, dass unser zentral in Mitteldeutschland gelegener Landkreis beste Möglichkeiten für wirtschaftliche Neuansiedlungen bietet. Für uns ist es in diesem Jahr ein überaus günstiger Umstand, dass wir an zwei Messeständen gleichzeitig für unseren Landkreis werben können – am Stand des Thüringer Wirtschaftsministeriums und am Stand der Mitteldeutschen Metropolregion“, so Landrätin Michaela Sojka.





## Palliativmedizin – Ein Thema, das berührt und jeden betreffen kann

Die Palliativmedizin ist ein noch relativ junger Bereich der Medizin. Sie versteht sich als Behandlungsangebot für Menschen mit unheilbaren Krankheiten und einer noch begrenzten Lebenszeit. Was Palliativmedizin tut, ist hingegen nicht neu. Auch in vergangenen Jahrhunderten war Lindern und Begleiten von Kranken ein bestimmendes Thema in der Medizingeschichte. Die medizinischen und technischen Möglichkeiten reichen heute deutlich weiter, doch das Wesentliche einer Begleitung ist die individuelle Zuwendung und das Respektieren menschlicher Grenzen.

Seit Eröffnung der Palliativstation im Klinikbereich Schmölln am 4. Juni 2015 erhielt dieses für ein großes Krankenhaus unentbehrliche medizinische Angebot nun auch im Klinikum Altenburger Land seinen festen Platz. Mit der Palliativmedizinerin Dr. Elisabeth Schmidt an der Spitze ist somit gut für eine fachkompetente, räumlich optimale und vor allem individuelle Versorgung schwerstkranker Patienten gesorgt.

Was bedeutet „palliativ“? Ableiten lässt sich der Begriff vom lateinischen „pallium“ = Mantel und wird wörtlich mit „ummantelnd“ übersetzt. Verständlich wird diese Wortbedeutung, wenn man weiß, dass Palliativmedizin ihr Hauptaugenmerk auf die Linderung von Beschwerden im Rahmen einer unheilbaren, häufig weit fortgeschrittenen Erkrankung legt. Das heißt, die Bestrebungen können nicht mehr einer Heilung gelten, sondern liegen darin, einem Betroffenen solange wie möglich Lebensqualität zu ermöglichen.



Leitende Oberärztin Dr. Elisabeth Schmidt

Nicht zu verwechseln ist eine Palliativstation mit einem Hospiz, wo Menschen auf ihrem Weg des Sterbens begleitet werden. Auch die so genannte „Apparatemedizin“ wie z. B. Röntgen, CT oder Magenspiegelung dient in der Palliativmedizin nur zur Klärung sinnvoller Behandlungsmöglichkeiten. In ihrer Ansprache zur Einweihung der neuen Station in Schmölln äußerte sich die Leitende Oberärztin Dr. Elisabeth Schmidt folgendermaßen: „Wir tragen mit unserer Arbeit dazu bei, „Symptome zu lindern und den Patienten eine Rückkehr (nach Hause) unter den für sie besten Voraussetzungen zu ermöglichen. Und selbstverständlich erfahren Menschen, die nicht mehr in ihre Wohnumgebung zurückkehren können, bei uns durch geschultes Personal auch eine würdevolle Sterbebegleitung“, fügte sie an. „Wenn Heilen auch nicht mehr möglich ist, so kann doch noch viel für betroffene Menschen

getan werden“, so das Credo und die Motivation der Medizinerin.

Das Spektrum der Palliativmedizin reicht von der körperlichen Schmerzlinderung über die Reduzierung von medikamentösen Nebenwirkungen bis hin zur Erhaltung von Beweglichkeit und persönlichen Eigenständigkeit. Neben der individuellen Pflege und medizinischen Betreuung spielen Physiotherapie, psychologische Begleitung oder Kunst- und Musiktherapie sowie das Miteinander in der Gemeinschaft eine wesentliche Rolle. Somit lebt die komplexe Arbeit des Teams auch von der Vernetzung mit anderen Bereichen und Therapeuten. Denn nur so kann eine optimale Versorgung der Patienten auf der Palliativstation gewährleistet werden.

Damit dies alles möglich werden konnte, wurden zwischen Februar und Mai dieses Jahres im Klinikbereich Schmölln auf 700 Quadratmetern Fläche acht

moderne Patientenzimmer, ein Wohnzimmer mit Essbereich, eine komplett ausgestattete Küche, ein großes Badezimmer mit Klang- und Lichtinstallation sowie ein zentraler, moderner Stationsstützpunkt für Schwestern und Ärzte errichtet. Die Station ebenso wie die freundlich und bequem eingerichteten Patientenzimmer strahlt viel Ruhe aus und ist ein Ort, der dem Einzelnen genügend Rückzugsmöglichkeiten bietet. Collagen der Altenburger Künstlerin Ursula Jobst bereichern die mit frischen Farben gestalteten Flure und Gemeinschaftsräume der Station. Ein großer Gewinn für die Patienten sind die in die Zimmer integrierten Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige. Denn die Nähe zu einer vertrauten Person und die Begleitung durch sie können für Betroffene in dieser Lebensphase sehr wichtig sein.

Zum besseren Verständnis seien nachfolgend einige Kriterien genannt, die für eine Einweisung auf die Palliativstation durch einen Arzt bzw. die Aufnahme wesentlich sind:

- Der Betroffene hat eine weit fortgeschrittene, nicht mehr heilbare Erkrankung mit einer nur noch sehr begrenzten Lebensdauer - das kann eine Tumorerkrankung oder eine andere Erkrankung am Lebensende sein.
- Der Patient hat schwerwiegende Symptome, die zu Hause oder auf einer „normalen“ Krankenhausstation nicht mehr ausreichend behandelt werden können. Dazu können u. a. starke Schmerzen, Atemnot, Ernährungsprobleme, psychische Belastungserscheinungen, Angst und verschiedenes mehr gehören. Voraussetzung ist, dass Patient und Angehörige über die Art der Erkrankung und deren Prognose genauestens aufgeklärt sind.

Ziel einer palliativmedizinischen Behandlung ist immer die gut vorbereitete Entlassung des Patienten nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung. Die Bestrebungen des Teams richten sich dabei immer auch auf die Entlastung und Stabilisierung der Angehörigen, die in solchen Lebenssituationen häufig sehr beansprucht sind.



Dr. Schmidt mit Ursula Jobst bei der Eröffnung

Text: Ilka Schiwiek, Fotos: Jens Paul Taubert

ONKOLOGISCHES ZENTRUM  
Altenburger Land

Wir im  
DarmkrebsZentrum  
Klinikum Altenburger Land

Onkologisches Zentrum und Darmkrebszentrum laden am **Mittwoch, 4. November 2015** in der Zeit von 14:30 bis 17:00 Uhr zum

### Thema „Palliativmedizin – Was ist das?“

alle Interessierten in den Landschaftssaal des Landratsamtes ein. Sprechen wird zum Thema Frau Dr. Elisabeth Schmidt, Leitende Oberärztin Palliativmedizin, Klinik für Hämatologie/Onkologie, Klinikbereich Schmölln.

Weitere Informationen werden zur entsprechenden Zeit in der Tagespresse veröffentlicht oder sind zu finden im Internet unter:

<http://www.klinikum-altenburgerland.de/opencms/opencms/kkhabg/Aktuelles/>

### Kontakt:

Klinikbereich Schmölln des Klinikums Altenburger Land GmbH  
Robert-Koch-Straße 95 • 04626 Schmölln  
Palliativstation  
Leitende Oberärztin Dr. Elisabeth Schmidt  
Stationsleitung Katharina Rost  
Tel. 034491 30-143 • Fax: 034491 30-136

### Arbeitskreis Pflege - Klinikum Altenburger Land arbeitet eng mit stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen zusammen

Bereits seit 2007 gibt es den Arbeitskreis Pflege. Leitende Kolleginnen und Kollegen sowie Pflegefachkräfte des Klinikums und der Pflegeeinrichtungen des Landkreises finden hier regelmäßig zum Erfahrungsaustausch zusammen. Gelegenheit für jeden, seine Arbeit und sein Haus vorzustellen, Problematiken anzusprechen und mit den anderen zu diskutieren. Man lernt einander besser kennen und findet Anregung für die eigene Arbeit.

Das Wohl der Patienten und Bewohner der Pflegeheime hat dabei mit Blick auf eine gute Kooperation und Organisation stets Priorität. Hier werden alle wichtigen Themen diskutiert, es wird auch gelacht und die eigene Arbeit wird auf den Prüfstand gestellt. Denn wichtig für die alltägliche Arbeit ist eine reibungslose Kommunikation untereinander.

Ein für alle besonderer Ort, an den Pflegedienstleiterin Sabine Heymann

am 23. September eingeladen hatte, war der Klinikbereich Schmölln mit seiner seit Juni d. J. bestehenden Palliativstation. Und so war dies auch das bestimmende Thema, zu dem die Leitende Oberärztin, Dr. Elisabeth Schmidt, zum Arbeitskreis sprach. Sie zeigte den Gästen Bedeutung, Aufgaben und Grenzen der Palliativmedizin auf und gab Informationen zu den Abläufen auf der Station. Diese konnte im Anschluss an den Vortrag, geführt von Dr. E. Schmidt und Schwester Sabine Kupczyk, besichtigt werden. Dabei wurde der gegenseitige Austausch noch einmal angeregt.



Die Teilnehmer des Arbeitskreises am 23.09.2015

Foto: Ilka Schiwiek

### Meinung der Gäste:

„Diese Station ist besonders. Sie imponiert durch ihre ruhige Ausstrahlung, hervorragende Ausstattung und die vielfältigen Möglichkeiten für Patienten und deren Angehörige.“

Tag des offenen Denkmals

## Kirchgemeinde Gödern-Romschütz erhält Denkmalpreis des Landkreises



Die Romschützer Kirche wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von Gottfried Samuel Vater im barocken Stil errichtet



Der Kanzelaltar und die Orgel sind ein Werk von Christian Friedrich Poppe aus dem Jahr 1824



Auf dem Hof der Familie Bauch in Ehrenhain tummelten sich viele Denkmal-Interessierte

**Landkreis.** Als Dank und Anerkennung für hervorragendes bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege im Landkreis Altenburger Land hat die Kirchgemeinde Gödern-Romschütz anlässlich des Tages des offenen Denkmals 2015 am 13. September den Preis des Landkreises erhalten. Über viele Jahre hinweg haben die Mitglieder des Gemeindefürsorgeausschusses, Kristin Köhler, der für den Bau Verantwortliche Oskar Hasenbein sowie Pfarrer Rainer Kwaschik nahmen die Auszeichnung entgegen.

Bereits 1999 wurde der Sanierungsbedarf für den Innen- und Außenbereich der Kirche ermittelt. Gewaltige Summen wurden errechnet - für die

Kirchgemeinde erschienen diese unerschwinglich. Der in der Gemeinde für das Baugeschehen zuständige Oskar Hasenbein ließ dennoch nicht locker. Als erster wesentlicher Schritt sondierte 2002 die Restauratorin Barbara Ginskey die Farbfassungen im Innenraum und erstellte ein Konzept für die Restaurierung. Später knüpfte die Kirchgemeinde Kontakte zu der damals benachbarten Außenstelle der Innova - Altenburg. Unter restauratorischer Anleitung sollten schließlich Malerlehrlinge erste einfache Arbeiten im Innenraum der Kirche vornehmen. In den Jahren 2006 bis 2008 musste die Fortführung der Arbeiten im Inneren zurückgestellt werden, denn mit Hilfe nun bewilligter Städtebaufördermittel war endlich die notwendige und umfangreiche Sanierung der Außenhaut, einschließlich einer neuen Schiefereindeckung, möglich geworden. Im Folgejahr hatte die

Kirchgemeinde im Rahmen besonderer und öffentlicher Gottesdienste und Veranstaltungen so viel Mittel eingeworben, das die wertvolle Poppe-Orgel von 1824 restauriert und am 20. Mai 2013 geweiht werden konnte. 2014 konnte der Altenburger Diplomrestaurator Johannes Schäfer für die Restaurierung des Innenraumes gewonnen werden. Als Grundlage diente das 2002 erstellte Restaurierungskonzept. Die aufwendige Maßnahme wurde durch das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie gefördert. Heute ist die gesamte Innenausstattung wieder farblich in kalkweiß und kalkgrau auf grünem Grund gehalten. Dabei wurde die stark geschädigte, aus dem Jahr 1923 stammende Fassung gefestigt und retuschiert. Die ursprünglich graugrüne Marmorierung an den acht Holzsäulen musste vollständig rekonstruiert werden. Die Eingangstür und das

Taufgestell im klassizistischen Stil wie auch die Patronatsloge und die historischen Kirchenbänke wurden aufgearbeitet und im Stil ihrer Entstehungszeit neu gefasst, das Wappen aus Stuck über der Patronatsloge restauriert.

Die Romschützer Kirche ist ein ganz besonderer Bau. Sie gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in beeindruckender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt. Bis die neue Romschützer Matthäus Kirche am Ort eines Vorgängerbaus im Jahr 1737 geweiht werden konnte, vergingen zehn Jahre Bauzeit. Die von der Kirchgemeinde Gödern-Rom-

schütz initiierte grundlegende Sanierung und Restaurierung nimmt mittlerweile eine Zeitspanne von 16 Jahren ein - und trotzdem gibt es noch viel zu tun. Die Erneuerung der Laternenfenster steht als nächste Maßnahme an.



Gruft der Familie Bachoff von Echt, den ehemaligen Besitzern des Rittergutes Romschütz (1972 abgetragen)

## Weiterbildungsseminar für Vereine und soziale Einrichtungen

**Altenburg.** Der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises richtet sich mit einem Weiterbildungsangebot an alle ehrenamtlich Tätigen im Landkreis Altenburger Land. Angeboten wird ein Seminar zum Thema: „Haftung von Vorständen und Geschäftsführungen in Vereinen“. Das Seminar wird von Rechtsanwältin Daniela Kröber und dem Steuerberater Falk Neumann von der Kanzlei Buring-Regerbierwisch-Dietrich aus Altenburg geleitet und findet am **Mittwoch, 18. November 2015, in der Zeit von 9 bis 14:30 Uhr** im Landratsamt Alten-

burger Land, Lindenaustraße 10, Spiegelsaal, statt. Themen des Seminars werden unter anderem sein: Allgemeines Vereinsrecht; Haftung der Vorstände im Schadenfall; Haftung der Mitglieder im Schadenfall; Haftung für Fehlverhalten von Dritten; Rückgriff/Entlastung; Risikoversicherung und Haftpflichtversicherung; steuerliche Beurteilung des Vereins; Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen; ordnungsgemäße Erteilung einer Spendenquittung. Das Seminar wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und ist

kostenfrei. Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte unter Angabe von Name, Anschrift, Telefon und E-Mail bis zum 10. November 2015 im Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, an. Bei Rückfragen steht der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert unter Telefon 03447 586-249 oder per E-Mail ehrenamt@altenburgerland.de zur Verfügung. Da die Plätze begrenzt sind, zählt die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. *Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter*

20 Jahre HORIZONTE

## Psychosoziales Diakoniezentrum feiert Jubiläum

**Altenburg.** Der Verein Horizonte e.V. wurde im Sommer 1995 von Fachkräften unterschiedlicher medizinischer und psychosozialer Berufe, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Unterstützung des Diakonischen Werkes gegründet. Heute, nach Rechtsformwechsel im Jahr 2006, ist die Horizonte gGmbH eine Tochter der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg und feiert dieser Tage ihr 20-jähriges Jubiläum.

Aus einem kleinen Verein, dessen Ausgangspunkt und Stammsitz die ehemalige „Ohlsche Klinik“ in der Carl-von-Ossietzky-Straße 19 war und ist, ist in den vergangenen 20 Jahren ein gemeindepsychiatrischer Träger mit einem umfangreichen

Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und deren Angehörigen entstanden. Die Horizonte gGmbH bietet derzeit an sieben Standorten ein breites Spektrum von Betreuungsangeboten, deren Aufgabe und Ziel es ist, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen sowie deren Angehörigen individuelle Beratung und Unterstützung bei der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, an Arbeit und Beschäftigung sowie Wohnen und Freizeit zu gewähren.

Die Geschäftsführung, die Klienten sowie die Mitarbeiter nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, am 30. Oktober 2015 ab 9.30 Uhr zu einer Festveranstaltung in den Land-

schaftssaal und Lichthof des Landratsamtes, Lindenaustraße 9, einzuladen. Neben vielfältigen Informationen zu den unterschiedlichen Angeboten, Arbeitsfeldern und zur Entwicklung der Horizonte gGmbH wird Frau Dr. med. Margret Osterfeld aus Dortmund in ihrem Festvortrag über ein aktuelles Thema in der sozialpsychiatrisch-gemeindepsychiatrischen Versorgung referieren. Frau Dr. med. Osterfeld ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und u. a. im Bundesvorstand der „Aktiv Psychisch Kranke (APK)“ aktiv. Weitere Informationen bei: Reinhard Streckler, Leiter Horizonte gGmbH, Telefon 03447514212 oder 0173 2921766, E-Mail: strecker@horizonte-altenburg.de

## Förderung des Ehrenamtes – jetzt Anträge einreichen

**Landkreis.** Die Thüringer Ehrenamtsstiftung gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten. Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, Vereine, Verbände, Kirchen, Institutionen und Organisationen zu unterstützen und in ihrem Tätigkeitsbereich ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu würdigen. Grundlage bilden hierfür die Vergabegrundsätze für die Förderung des Ehrenamtes der Thüringer Ehrenamtsstiftung vom 04.08.2004, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 42/2003. Anträge für eine Mittelausreichung

im Jahr 2016 können **bis zum 31. Oktober 2015** beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg eingereicht werden. Verspätet eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung.

Die Formulare erhalten Sie im Ehrenamtsbüro und im Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land oder im Internet unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de). Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern unter der Rufnummer 03447 586-249 zur Verfügung.

*Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter*

„In Szene gesetzt“

## Neue Ausstellung im Lindenau-Museum

**Landkreis.** Am Samstag, dem 10. Oktober 2015, 16 Uhr, wird im Lindenau-Museum die Ausstellung „In Szene gesetzt – Aus Porträts werden Kleider“ eröffnet. Die Schau ist bis zum 3. April 2016 zu sehen.

Dank der erfolgreichen Suche nach Restaurierungsspenden in der Aktion „Zu Hilfe, zu Hilfe. Restaurierungspaten gesucht“ konnten zuletzt einige interessante Porträtbilder restauriert werden. Darunter sind u. a. eine Venezianerin, gemalt 1848 in Paris von Charles Nahl oder eine Albanerin (Foto) von Ludwig Doell. Diese und weitere Porträts werden in der Ausstellung zu sehen sein. Eine Reihe von ihnen wird aus der zweidimensionalen Darstellung auf den Gemäl-

den in die Dreidimensionalität überführt: Studierende der Kostümgestaltung stellen zusammen mit Prof. Gabriele Jaenecke die auf den Bildnissen dargestellten Kleider her und inszenieren diese für die Präsentation im Lindenau-Museum.



(Fortsetzung von Seite 1)

# Buntes Programm zum Landeserntedankfest



Einblick in einen Erntedankgottesdienst; Foto: Michael Reichel/TSK



Der Bauernmarkt findet im Rahmen des Erntedankfestes statt; Archiv-Foto: Pressestelle Stadtverwaltung

**Landkreis.** Am 10. Oktober findet in Altenburg das 22. Thüringer Landeserntedankfest statt. Das komplette Programm gibt es hier:

**Balkon des Rathauses**

9 Uhr

Eröffnung des Altenburger Bauernmarktes durch die Jagdhornbläsergruppe Altenburg

**Markt/Topfmarkt**

9 - 17 Uhr

Traditioneller Altenburger Bauernmarkt: Bäuerliche Produktionsbetriebe, Direktvermarkter und Gärtner präsentieren ihre Angebote; Tierschau; Strohpyramide für Kinder; alte und neue Technik; Speis und Trank aus einheimischen Produkten; Präsentation der regionalen Landwirtschaft durch den Kreisbauernverband Altenburger Land e. V., das Landwirtschaftsamt Zeulenroda und weitere Verbände

**Brüderkirche**

10 Uhr

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr (Bistum Erfurt), Probst Diethard Kamm (Regionalbischof des Propstsprengels Gera), Konzertchor der Wuppertaler Kurrende **anschließend:** Segnung des Thüringer Landeserntedankfestes 2015 auf der Empore vor der Kirche

**Bühne auf dem Brüdervorplatz 11 - 11:30 Uhr**

Musikalische Begrüßung der Ehrengäste und Trägerpaare der Erntekronen durch die Jagdhornbläsergruppe Altenburg

Einleitende Worte durch Christine Schwarzbach, Geschäftsführerin des Thüringer Landfrauenverbandes e. V.

Begrüßung und Übergabe der Erntekronen an die Ehrengäste durch Helmut Gumpert, Präsident des Thüringer Bauernverbandes e. V.

Grußworte der Ehrengäste: Bodo

Ramelow (Ministerpräsident des Freistaats Thüringen); Helmut Gumpert; Kristin Moos (Bürgermeisterin der Stadt Altenburg); Michael Sojka (Landrätin des Landkreises Altenburger Land)

**11:30 Uhr**

Altenburger Mundart und Lieder mit der Kindergruppe des Heimatverein Ponitz e. V.

**12 Uhr**

Jugendblasorchester Lucka e. V.

**12:30 und 13 Uhr**

Präsentation von Altenburger Trachten durch den Verein Altenburger Bauernhöfe e. V.

**14 Uhr**

Handwerks-, Straßen- und Gesellenlieder mit den „LanzLeut“

**14:30 Uhr**

Programm des Altenburger Folklorensembles e. V. zum 35-jährigen Jubiläum des Ensembles

**15:45 Uhr**

Showblock der Showtanzgruppe Energy Diamonds ASC 2000 e. V.

**16:15 Uhr**

Spielleuteunion „Frisch voran“ e. V. SG Schmölln/Göbnitz

**17 Uhr**

Orgelmusik in der Brüderkirche zum Abschluss des Thüringer Landeserntedankfestes 2015

**Brüderkirchvorplatz**

11 - 17 Uhr

Bastelangebote für Kinder, organisiert vom Altenburger Familienzentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Altenburg

**Brüderkirche**

11 - 17 Uhr

Offene Kirche – Präsentation der Erntegaben und Erntekronen

**Brüderkirche/**

**Altenburger Familienzentrum**

11 - 17 Uhr

Ausstellung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera

**Altenburger Tourismus-**

**Information**

14 Uhr

Auf den Spuren von Marche und Malcher: Entdecken Sie während eines Rundgangs die schönsten Plätze der Skatstadt und lernen Sie die Lebensart und Kultur der Altenburger Bauern kennen. Preis pro Person: 4 Euro (Kinder bis 12 Jahre frei); Treffpunkt: Altenburger Tourismus-Information

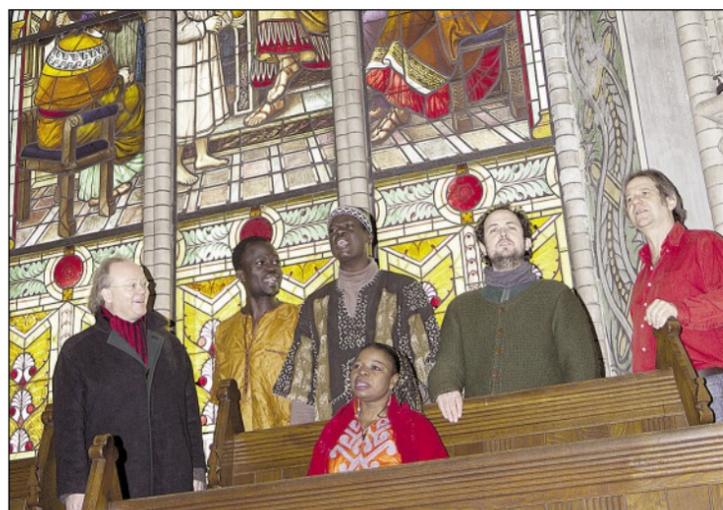
**16 Uhr**

Rundgang durch die historische Altstadt: Hinein in über 1.000 Jahre Stadtgeschichte. Mit all ihren Facetten und historischen Zeugnissen wird die Entdeckungsreise zum großen Erlebnis für Jung und Alz. Preis pro Person: 4 Euro (Kinder bis 12 Jahre frei); Treffpunkt: Altenburger Tourismus-Information

## „Ich bin Leben, das leben will“

Altenburg/Gera. „Ich bin Leben, das leben will – europäisch-afrikanische Hommage an Albert Schweitzer mit Orgel, Trommeln und Darstellern von beiden Kontinenten“ ist ein Abend überschrieben, den der Schauspieldirektor von Theater&Philharmonie Thüringen Bernhard Stengele und der Organist und Dirigent Ulrich Pakusch gemeinsam entwickelt haben. Die Uraufführung war im Januar 2013 in der Brüderkirche Altenburg. Jetzt wird das Programm wieder aufgenommen und am Dienstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr, in der St. Marienkirche in Gera-Untermhaus und am Donnerstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Evangelisch-lutherischen Kirche in Dobraschütz aufgeführt. Damit soll auch daran erinnert werden, dass vor nunmehr 100 Jahren Schweitzers Ethik „Ehrfurcht vor dem Leben“ erschien und der Friedensnobelpreisträger vor 50 Jahren starb.

Beteiligt sind drei Schauspieler aus Burkina Faso, Rachele Rasmata Ouédraogo, Mahamoudou Tapsoba



Schauspieldirektor Bernhard Stengele (r.) mit Organist Ulrich Pakusch (l.) und den Schauspielern Ouelgo Téné (2. v. l.), Mahamoudou Tapsoba (Mitte), Philipp Reinheimer und Rachele Rasmata Ouédraogo; Foto: Stephan Walz

und Ouelgo Téné sowie Philipp Reinheimer und Bernhard Stengele, der auch die Regie führt, und Ulrich Pakusch aus Würzburg als musikalischer Leiter und Organist. Die Hommage erzählt das gleichermaßen aufregende wie erfüllte Le-

ben Albert Schweitzers zwischen Europa und Afrika, zwischen Philosophie und Tatkraft, zwischen Medizin und Musik.

Evelyn Böhme-Pock, Theater&Philharmonie Thüringen

## Altenburger Tourismus Information weicht neues Info-Terminal ein

Altenburg. Ein neuer Service erwartet die Besucher der Stadt Altenburg an der Tourismus-Information (ATI): Rund um die Uhr können nun Gäste am neuen Info-Terminal an der ATI-Fassade am Markt die wichtigsten Informationen zur Spielkartenstadt und dem Altenburger Land online abrufen. Ob Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie oder Sehenswürdigkeiten alle notwendigen Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und Angeboten finden sich über die Internetseite [www.altenburg-tourismus.de](http://www.altenburg-tourismus.de). Über Verlinkungen mit den Partnern sind auch weiterführende Informationen abrufbar. Dazu gehören Öffentliche Führungen, Spielplan des Theaters, ÖPNV oder Radwegekarten.

Der große Touchscreen-Computer der Firma fx-vision ist einfach zu bedienen und bietet neben dem Zugang zur Internetseite der Region auch interessante Werbeangebote und eine Qualitätsumfrage. „Für uns ist das eine optimale Lösung zwischen mehreren Partnern“, meint ATI-Chefin Christine Büring. Der Computer finanziert sich über die Werbeverträge der fx-vision mit den touristischen Partnern in Al-

tenburg und dem Altenburger Land. Die ATI stellt den Platz und die technische Infrastruktur zur Verfügung und sorgt für die Aktualität der Informationen. Die Werbepartner besonders im Landkreis profitieren davon, nun auch in Bildern präsent zu sein, was hoffentlich zu entsprechenden Ausflugsentscheidungen besonders der Radfahrer führen sollte. „Die von der ATI konzipierte Qualitätsumfrage ergänzt die alle zwei Jahre statt findenden Umfragen der ATI und wird sicherlich zur besseren Einschätzung der Kundendwünsche beitragen“, so Büring.



Catrin Fritzsche von der ATI vor dem neuen Terminal

(Fortsetzung von Seite 1)

## Musikschüler geehrt

Landkreis. Landrätin Michaela Sojka ehrte am 22. September insgesamt 23 Schüler der Musikschule des Landkreises, dankte ihnen für hervorragende Leistungen bei der Vertretung des Landkreises Altenburger Land im musikalischen Wettbewerb 2015. „Leider waren Anna-Magdalena Förster und Ben-

ny Ostaschinski auf Klassenfahrt, Clara Startzetz bei einem Meisterkurs für Blockflöte und Madeleine Sittner für ihr Studium in Leipzig unterwegs. Deshalb konnten sie ihre Ehrungen nicht persönlich entgegen nehmen“, so Schulleiterin Brigitte Gärtner. Die anderen 19 Schüler finden Sie in der Bildergalerie:



V. l. n. r.: Matthias Izerott (Saxophon), Katja Sickel (Klarinette), Alexander Burkhardt (Saxophon), Susanne Breinl (Klarinette), Sophie Lehnert (Klarinette) mit Landrätin Michaela Sojka



V. l. n. r.: Felix Schirmer (Akkordeon), Emanuel Förster (Blockflöte), Anna Heitsch (Klavier) und Lena Braun (Gesang)



V. l. n. r.: Charlotte Liebsch (Gesang), Friedemann Puhl (Akkordeon), Isabell Schirmer (Akkordeon) und Peter Siegl (Akkordeon)



V. l. n. r.: Julian Schellbach (Klavier), Lukas Triebs (Klavier), Marlene Husung (Violine), Savannah Hauskeller (Violoncello), Kim Winter (Violine), Laura Wings (Klavier)

## Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg

# Spannende Kurse für Interessierte

Altenburg. Das Studiojahr 2015/16 beginnt. Interessenten sind in den Kursen herzlich willkommen. Schnelles Anmelden sichert einen Platz im Wunschkurs. Studio-Mitarbeiterin Regina Naumann gibt auch telefonisch Auskunft zu den Kursen und berät gern, welcher Kurs der

Richtige ist. Die Kurse werden von erfahrenen Künstlern aus Altenburg, Leipzig und Jena angeleitet. In kleinen Gruppen besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung und künstlerischen Förderung. Die Kurs teilnahme von Schülern kann auf Antrag aus dem „Bildungspaket“ geför-

dert werden, auch der Förderverein des Studios Bildende Kunst e.V. unterstützt. Kontakt und Anmeldung: Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5, Tel.: 03447 895547, E-Mail: studio@lindenau-museum.de, Internet: www.lindenau-museum.de.

### Kinder- und Jugendkurse

#### Malerei/Grafik (wöchentlich)

#### Entgelte pro Halbjahr

5/6 J.	Vorschulgruppe Malerei/Grafik, plastisches Gestalten	Dienstag, 15 - 16 Uhr	Regina Naumann/ Ulrike Weißberger	56 €
6-8 J.	Malerei/Grafik, plastisches Gestalten im Wechsel	Montag, 15 - 16.30 Uhr	Tilman Kuhrt/ Carla Pinkert	84 €
8-10 J.	Malerei/Grafik, plastisches Gestalten im Wechsel	Montag, 16.45 - 18.15 Uhr	Tilman Kuhrt/ Carla Pinkert	84 €
ab 9 J.	Buch- und Grafikwerkstatt	Dienstag, 16.45 - 18.15 Uhr	Ulrike Weißberger	72 €
10-12 J.	Malerei/Grafik, Zeichnen, Drucken	Mittwoch, 15.30 - 17 Uhr	Kerstin Hoppe	72 €
5. Kl.	Mal- und Zeichenwerkstatt im V.-v.-Seckendorff-Gymnasium	Dienstag, 14-tägig	Frank Steenbeck	64 €
12/13 J.	Mal./Gra., Druckgrafik, Naturstudium	Freitag, 15 - 16.30 Uhr	Markus Bläser	72 €
ab 13 J.	Malerei/Grafik, Farbwerkstatt	Freitag, 16.45 - 18.15 Uhr	Markus Bläser	72 €
15-27 J.	Grundlagen der künstlerischen Gestaltung	Mittwoch, 17.30 - 19.45 Uhr ab 21. Oktober 2015	Prof. Peter Schnürpel	90 €
16-27 J.	Mal./Gra., Druckgrafik, Naturstudium	Donnerstag, 18.30 - 20 Uhr	Prof. Peter Schnürpel	72 €

#### Keramik/Plastik (14-tägig)

8-11 J.	Gefäß, Dekoration, Figur	Montag, 15.30 - 17.45 Uhr	Carla Pinkert	75 €
12-14 J.	Gefäß, Dekoration, Figur	Dienstag, 16.30 - 18.45 Uhr	Carla Pinkert	75 €
ab 14 J.	Gefäß, Dekoration, Plastik, Figur	Dienstag, 16 - 18.15 Uhr	Frank Steenbeck	75 €

### Kurse für Erwachsene

Erw.	Malerei/Grafik, 14-tägig/ nach Absprache	Dienstag, 19 - 21.15 Uhr	Gerd Rödel	132 €
Erw.	Malerei/Grafik, monatlich 1-mal	Samstag, 9.15 - 11.30 Uhr	Prof. Peter Schnürpel	60 €
Erw.	Textiles Gestalten, monatlich 1-mal	Samstag, 9.15 - 11.30 Uhr	Evelin Müller	60 €

#### Keramik/Plastik (14-tägig)

ab 16 J.	Plastik, keramische Flächengestaltung	Dienstag, 18.30 - 20.45 Uhr	Frank Steenbeck	125 €
Erw.	Keramik, Gefäß, Dekoration	Montag, 18 - 20.15 Uhr	Carla Pinkert	125 €
Erw.	Gefäß u.a., versch. Techniken	Mittwoch, 17 - 19.15 Uhr	Carla Pinkert	125 €
Erw.	Gefäß u.a., versch. Techniken	Donnerstag, 9 - 11.15 Uhr	Carla Pinkert	125 €
Erw.	Gefäß u.a., versch. Techniken	Donnerstag, 17 - 19.15 Uhr	Carla Pinkert	125 €

## Jetzt anmelden für neue Volkshochschulkurse

### Geschäftsstelle Schmölln

#### Reiseabenteuer Jordanien

Seit drei Jahrzehnten ist der Wiener Peter Lauer auf der ganzen Welt mit der Kamera unterwegs – in seinem Vortrag stellt er Jordanien vor.  
Do., 22.10.2015, 19 - 20:30 Uhr;  
2 Ustd.

#### Das Leben entrümpeln – die Seele befreien

Der Kurs beinhaltet sowohl einen Vortrag zur Thematik als auch eine Anleitung zum gründlichen Aufräumen.  
Mi., 21.10.2015, 18 - 20:15 Uhr;  
3 Verant., 9 Ustd.

#### Onlinemarketing (nicht nur) für Selbstständige

Im Seminar vermittelt Markus Preus-

ser die Grundlagen zum selbstständigen Aufbau einer kostengünstigen und effektiven Selbstvermarktung im Internet.

Di., 13.10. und 20.10.2015, 18 - 20:15 Uhr; 2 Veranstaltungen, 6 Ustd.

### Geschäftsstelle Altenburg

#### Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen – Klug verhalten in gefährlichen Situationen

Der Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen basiert auf Techniken des Aikido. Für die Teilnahme am Kurs gibt es keine Altersbegrenzung und keine besonderen körperlichen Voraussetzungen.  
Mo., 5.10.2015, 19:30 - 21 Uhr; Altenburg, 9 Veranstaltungen, 18 Ustd.

#### Android-Smartphone und -Tablet Seminar für Einsteiger

Erlernen Sie in einfachen Schritten mit praktischen Übungen grundlegende Techniken Ihres Android-Smartphones und -Tablets.  
Mi., 21.10.2015, 18 - 20:15 Uhr; Altenburg, 1 Veranstaltung, 3 Ustd.

#### Aquarellkurs

Schritt für Schritt werden unter Anleitung Landschaften, Stillleben und Architekturansichten gemalt.  
Di., 20.10.2015, 18 - 20:15 Uhr; Altenburg, 8 Veranstaltungen, 24 Ustd.

Das komplette Kursprogramm der Volkshochschule des Landkreises gibt es unter [www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de). Telefon: 03447 507928 (Altenburg), 034491 27589 (Schmölln)

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

## Oberstufe kann auch über nächste Schulnetzplanung hinaus Bestand haben

Im Gespräch mit Michaela Sojka, Landrätin des Altenburger Landes



**Frau Sojka, Ihre vor wenigen Tagen öffentlich geäußerten Überlegungen, die 11. und 12. Klassen unseres Landkreises perspektivisch in Altenburg zu konzentrieren, sorgen derzeit nicht nur am Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasium für Diskussionen. Erklären Sie doch bitte: In welches Konzept sind Ihre Überlegungen eingebunden?**

**M. Sojka:** Der jetzige Schulnetzplan für alle Gymnasien gilt bis zum Jahr 2018. Zu gegebener Zeit, etwa ein Jahr vorher, wird sich der Kreistag des Altenburger Landes mit der Entwicklung der Schülerzahlen beschäftigen und Vorschläge unterbreiten für die perspektivischen Standorte der gymnasialen Oberstufe. Fakt ist, dass in der Stadt Altenburg – als Mittelzentrum mit Teilfunktion Oberzentrum – nach Landesplanung natürlich Gymnasien vorhanden sein müssen. In Mittelzentren wie Schmölln können Gymnasien angesiedelt sein. Ich bin der Meinung, dass ein so lebendiges Gymnasium wie das in Schmölln auch über die nächste Schulnetzplanung hinaus vollständig Bestand haben kann.

**Schmölln als zweitgrößte Stadt des Landkreises hätte ohne die 11. und 12. Klassen im Prinzip keine Abiturienten mehr. Birgt das nicht auch die Gefahr, dass potentielle Gymnasiasten aus dem Raum Schmölln zum Gymnasium im sächsischen Crimmitschau „abwandern“ und für den Landkreis damit vielleicht sogar als Fachkräfte „verloren“ sind?**

**M. Sojka:** Ich denke, über Landkreis- oder selbst Ländergrenzen hinweg kann Schule sehr gut funktionieren und Fachkräfte finden ihre Arbeit dort, wo die Unternehmen sind. Betrachten wir mal die andere Seite: Wir haben in unserem Landkreis derzeit rund 150 Kinder aus Sachsen-Anhalt, welche die Schulen in Meuselwitz besuchen. Wir leisten uns dieses Angebot in der jetzigen Schulnetzplanung sozusagen freiwillig. Der nächste, 2018 zu wählende Kreistag muss entscheiden, ob dies künftig so beibehalten werden soll.

**Die Schmöllner möchten ihr Gymnasium, ihre gymnasiale Oberstufe, unter allen Umständen behalten. Einen Plan dafür haben sie bereits in der Schublade. Was halten Sie davon und wie geht es jetzt weiter?**

**M. Sojka:** Vom Gymnasium Schmölln liegt ein wirklich tolles Konzept vor, um den Schulstandort in der Helmholzstraße dadurch zu stärken, dass man es mittels eines Anbaus schafft, ein behindertengerechtes gymnasiales Angebot in der Sportstadt vorzuhalten. Ich würde mir wünschen, dass dabei dann auch eine ebenso schöne Mensa wie im Lerchenberggymnasium entsteht. Und wenn es die Schülerzahlen zulassen – wir prognostizieren etwa

zehn Jahre voraus – dann wird sicher das eine oder andere Fachkabinett neu errichtet werden müssen. Dafür ist Geld erforderlich. Ich hoffe, dass die neue Landesregierung ihre Ankündigung wahr macht und ein Schulinvestitionsprogramm auflegt, über das wir als Landkreis 66 Prozent Fördermittel bekommen können. Dann werde ich mit den Schmöllnern und vielen anderen, denen die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen am Herzen liegt, für diese Idee eines Anbaus in der Helmholzstraße gern kämpfen. Brandchutztechnisch den gesetzlichen Anforderungen entsprechend zu modernisieren und aufzurüsten, ist in meinen Augen für das Schulgebäude in der Schlossstraße nicht vertretbar, weil es aktuell und perspektivisch nicht ausgelastet ist. All diese Dinge müssen jetzt beraten werden, weil man für Planungen und Finanzierungen einen gewissen Vorlauf braucht. Das hat zuletzt sehr deutlich auch der Sporthallenneubau in der Wieratschule gezeigt: Von der Idee bis zur Grundsteinlegung hat es bekanntlich zehn Jahre gedauert. Ich hoffe, im Falle des Schmöllner Gymnasiums kommen wir schneller zum Ziel.

**Vielen Dank für das Gespräch.**  
(Interview: Jana Fuchs)



Roman-Herzog-Gymnasium

## Aufs Spiel gesetzt: Firmenbesuch in der Spielkartenfabrik



Produktionskoordinator Jürgen Gehr erklärt Landrätin Michaela Sojka die Spielkartenherstellung

**Altenburg. Wenn Mitte Dezember erwarteter Film „Star Wars: Episode VII – Das Erwachen der Macht“ in die deutschen Kinos kommt, ist auch das Altenburger Land daran beteiligt: „Wir produzieren das begleitende Kartenspiel zu der Weltraum-Saga“, erklärt Stefan Luther, Geschäftsführer der Spielkartenfabrik Altenburg GmbH. Grund genug für Landrätin Michale Sojka und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel, sich während eines Firmenbesuchs über aktuelle Entwicklungen des Unternehmens zu informieren.**

„Es wird erwartet, dass die Disney-Produktion der einnahmestärkste Film aller Zeiten wird“, schaut Luther voraus. „Beeindruckend, dass auch unser Landkreis einen kleinen Teil dazu beiträgt“, entgegnet Sojka.

Die Spielkartenfabrik Altenburg GmbH (auch „ASS Altenburger“ genannt) ist seit 2002 Teil der Cartamundi-Gruppe (1.450 Mitarbeiter, 200 Mio. Umsatz) mit Hauptsitz im belgischen Turnhout. Diese hat Lizenz-Verträge u. a. mit den Spielwaren-Riesen Mattel sowie Hasbro und eben auch mit Disney. „Wir produzieren Spielkarten für diese Konzerne“, erklärt Luther und fügt an: „Denn eines ist klar: Nur vom

Skat können wir nicht leben.“

Auf insgesamt 3.500 m<sup>2</sup> werden in Altenburg Spielkarten und andere Drucksachen hergestellt. Das Portfolio reicht dabei – neben dem Produzieren von Handelswaren wie eben dem Begleitkartenspiel zu „Star Wars“ – über die Anfertigung von Werbeprodukten bis hin zur Herstellung von Karten für Gesellschaftsspiele wie z. B. „Dominion“. „2009 wurde dieses Gesellschaftsspiel zum Spiel des Jahres in Deutschland gewählt“, bemerkt Luther. Allerdings – und das ist ihm wichtig – ist die „Spielkarte“ kein Spieleverlag wie z. B. Ravensburger, sondern nimmt eine beratende Funktion ein. „Wir stellen uns die Frage: Wie kommt die kreative Idee des Verlags in die Schachtel und setzen sie dann um.“ Hoffentlich betreiben die Altenburger Kartenmacher auch weiterhin ein so gut „abgekartetes“ Spiel. TK



Automatisierte Spielkartenverarbeitung

## Luxusschiffe und Penthäuser in aller Welt sind ausgestattet mit wertvollen Pergamenten aus dem Altenburger Land



Steffen Kerbs (l.) erklärt Landrätin Michaela Sojka und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel, wie die Herstellung des Pergaments funktioniert

**Altenburg. Pergament – eine bearbeitete Tierhaut, die schon vor mehr als 2.000 Jahren vor Christus benutzt wurde, um darauf zu schreiben. Pergament ist damit ein Vorläufer des Papiers. Eine kleine Manufaktur in Altenburg ist darauf spezialisiert, Pergamente und Trommelfelle herzustellen und an Kunden in aller**

**Welt zu liefern. Die Offerte des Unternehmens ist in Deutschland einzigartig und auch in Europa nahezu konkurrenzlos. Über Entwicklung und Auftragslage des Unternehmens informierten sich unlängst Landrätin Michaela Sojka und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel bei einem Betriebsbesuch.**

Hauptsächlich Häute von Ziegen und Kälbern, vereinzelt aber auch von Damwild, sind es, die in der Altenburger Pergament- und Trommelfell GmbH in der Mozartstraße zu edlen Pergamenten und nützlichen Trommelfellen verarbeitet werden. 1882 gegründet, ist das Unternehmen seit vielen Generationen ein Familienbetrieb, in dem aktuell sechs Mitarbeiter beschäftigt sind. Geschäftsführer ist Steffen Kerbs. „Wie man das Pergament genau herstellt, wird von Generation zu Generation weitergegeben und es bleibt unser Geheimnis, das nur zwei Personen kennen“, so Kerbs. Reine Handarbeit ist die Herstellung, erklärt Steffen Kerbs, und vom Rohmaterial bis zum fertigen Pergament dauert der Prozess, der mehrere Arbeitsschritte umfasst, etwa eine Woche. Dabei werden die Tierhäute gereinigt, gespannt und getrocknet. Durch unterschiedliche Trockenvorgänge entstehen transparente, weiße oder antike Pergamente, die entweder hauchdünn oder bis zu drei Millimeter stark sind. Weiterverarbeitet werden die Pergamente und Trommelfelle aus Altenburg im hochwertigen Möbelbau, in teuren Yachten und in

Penthäusern, im Musikinstrumentenbau und im Orgelbau. Zudem kommen sie bei der Restauration alter Bücher und Dokumente zum Einsatz. „Pergamente sind etwa 2.000 Jahre lang haltbar“, weiß Steffen Kerbs. Vor allem sehr wohlhabende Kunden zählen zum Klientel der Altenburger GmbH. Designer und Ar-

chitekten aus aller Welt kaufen ihre Pergamente in Altenburg ein – für Königshäuser wie die in Holland und Dänemark, für viele schillernde Persönlichkeiten aus der High Society. Wer alles namentlich dazu gehört, dieses Geheimnis gibt Steffen Kerbs ebenso wenig Preis, wie die Rezeptur des Pergaments.

Jana Fuchs



Die Tierhäute werden gereinigt, gespannt und getrocknet

## Veranstaltungskalender

## ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

## 3. Oktober

- ◆ **16 Uhr, Nobitz:** Flugplatz in Flammen, Feuerwerks-Festival, Leipzig-Altenburg Airport
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:** Konzert mit Lesung; Mitwirkende: Lutz Gotter, Dr. Felix Friedrich, Orgelpositiv, Schloss, Bachsaal

## 4. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Göpfersdorf:** Kinder- und Drachenfest, Flugplatz
- ◆ **10:30 Uhr, Gößnitz:** Zwischen Frühstück und Hähnchenbrust, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **13 Uhr, Rositz:** Herbstfest, Der Heimatverein lädt ein, Bernsteinhof

## 9. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** "Herzland" Bukowina, Deutsch-jüdische Dichtung aus Osteuropa, Freundeskreis Goethe, R.-Breit-scheid-Str. 19

## 10. Oktober

- ◆ **8 Uhr, Lucka:** Floh- und Trödelmarkt, Neumarkt
- ◆ **9 Uhr, Altenburg:** 22. Thüringer Landeserntedankfest

und Altenburger Bauernmarkt, Markt

- ◆ **10 Uhr, Meuselwitz:** 9. Große Modellbahnausstellung, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Rositz:** 25. Kaiserkirmes, Kulturhaus
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Öffentliche Stadtführung – Auf den Spuren der Residenzstadt Altenburg und aus dem Leben der Altenburger Bauern, Altenburger Tourismusinformation, Markt
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** In Szene gesetzt – Aus Porträts werden Kleider (bis 03.04.16), In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachhochschulstudiengang Theaterausstattung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** "Lola Blau" - Gastspiel des Theaters Altenburg-Gera, Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Gewickelt und Gerührt - Wenn Männer Kinder kriegen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 11. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Meuselwitz:** 9. Große Modellbahnausstellung, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Thomas Freitag - Nur das Beste, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3



Kabarett Nörgelsäcke

## 13. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Gößnitz:** Familie Heinz Klecker – Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 17. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Göpfersdorf:** Kunst- und Bauernmarkt, Händlerstraße mit ca. 120 Händlern, Dorfstraße 17
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** 20 Jahre Kulisse, Jubiläumsparty mit DJ Steffen, Kulisse
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** 90-20-10 (drei Jubiläen) – 1. Vollmershainer Schalmeiensemble, Goldener Pflug
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Gitarrenmusik mit dem "Rahanas Trio", Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Des Wahnsinns fetter Beutel, Voll im Konsumrausch, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 18. Oktober

- ◆ **17 Uhr, Treben:** Irish Folk von und mit Tim O'Shea, Jazzklub Altenburg, Rittergut, Breite Straße 2

## 23. Oktober

- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Jazz im P-G-H, Pulsar Trio, Jazzklub Altenburg, Paul-Gustavus-Haus
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Die Antwort auf "Was Frauen wirklich wollen", Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 25. Oktober

- ◆ **10:30 Uhr, Altenburg:** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispark Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Tanz am Nachmittag, Saal der Altenburger Brauerei, Brauereistraße 20

## 28. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Vortrag: Das Altenburger Witwen-

## Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis Freitag:  
14 Uhr;  
Samstag: 16 Uhr



Treffpunkt:  
Altenburger Tourismus-  
information, Markt 17

und Waisenhaus des 17/18. Jhd. in den Roten Spitzen; Referentin: Kathrin Schäfer (Bamberg), Schloss, Vortragsraum

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter:  
[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).



Landestheater Altenburg

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).

Stand: 24. September 2015

## ALLES EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Machen Sie den Heiz-Check.

verbraucherzentrale

Thüringen

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400

[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

Gefördert durch das BMWi.

## Infos zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Landkreis. Im Zeitraum vom 19. Oktober 2015 bis 14. November 2015 ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in bestimmten Gebieten des Landkreises Altenburger Land erlaubt. Die Kerngebiete der Städte werden wie bereits in den vergangenen Jahren von der Verbrennung ausgeschlossen.

Das Landratsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass beim Verbrennen die Auflagen aus der Allgemeinverfügung zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt unbedingt einzuhalten sind. Die Allgemeinverfügung wurde am 12. September 2015 im Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht und kann im Internet unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) nachgelesen werden. Bitte beachten Sie, dass das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt **nur im Ausnahmefall** eine Entsorgungsmöglichkeit darstellen soll.

Wir machen in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Abgabe von Grünschnitt auf den Recyclinghöfen und der Kompostieranlage Göhren möglich ist. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 20 des Entsorgungskalenders.

Für Fragen zu dem Thema steht Ihnen der Fachdienst Natur- und Umweltschutz unter der Telefonnummer 03447 586-490 zur Verfügung.

Birgit Seiler,  
Fachdienst Natur- und Umweltschutz

## Wissenschafts- und Transfercenter schreibt Sonderstipendien aus

Das Wissenschafts- und Transfercenter (WTC) schreibt – dank der Unterstützung der Energie- und Wasserversorgung Altenburger Land GmbH sowie der Sparkasse Altenburger Land – in 2015 zwei Sonderstipendien in Höhe von jeweils 250 Euro pro Semester in der Regelstudienzeit für maximal acht Semester aus.

Um diese Stipendien können sich Studenten bewerben, die

- ihren Wohnsitz seit mind. zwei Jahren im Altenburger Land haben bzw. vor dem Studium hatten und
- ihr Studium in einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung an einer Fachhochschule (keine BA, kein StudiumPlus), ei-

ner Hochschule oder einer Universität, vorzugsweise im mittel-deutschen Raum, beginnen oder fortsetzen.

Die Auslosung beider Sonderstipendien erfolgt in Anwesenheit aller Bewerber während des 15. WTC-Herbsttreffens am 20. November 2015. Formlose Bewerbungen mit Angabe der Bildungseinrichtung, der Studienrichtung sowie der Adress- und Kontaktdaten sind **bis spätestens 31. Oktober 2015** zu richten an: WTC Altenburger Land e.V., Keplerplatz 5, 04600 Altenburg. Ansprechpartner ist Herr Teichmann (Tel. 03447 8900911, E-Mail: [post@wtc-altenburg.de](mailto:post@wtc-altenburg.de)).

Heinz Teichmann, WTC

**tatami**  
FREIZEITBAD SAUNA SCHMÖLLN

Eintauchen, wohlfühlen & gesund bleiben!

**Samstag, 17.10.2015**  
**MONDSCHAINSANA**  
„Drachenfest“  
von 19-24 Uhr ab 19 Uhr textilfreies Baden

Ronneburger Straße 65  
04626 Schmölln  
Telefon 034491/583366  
[www.freizeitbad-tatami.de](http://www.freizeitbad-tatami.de)

Öffnungszeiten für Freizeitbad & Sauna  
Mo. & Fr. 13–22 Uhr · Di. – Do. 10–22 Uhr  
Sa. & So. 10–22 Uhr  
Mittwoch: Frauensauna · Frühschwimmen 7–9 Uhr  
In den Ferien haben wir täglich von 10–22 Uhr geöffnet

**WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER** direkt ab Werk

FORDERN SIE JETZT IHRE KOSTENLOSE VOR-ORT-FACHBERATUNG AN

**Aktionswintergarten**  
in 4 x 3 Meter Wohnraumqualität

**ab 11.995,- €**  
inkl. MwSt., Aufmaß und Montage

WTS - Wintergarten Träume  
Feldstraße 6  
04435 Schkeuditz  
[www.wintergarten-sachsen.eu](http://www.wintergarten-sachsen.eu)

Steffen Meersteiner  
034205 - 42 11 9  
034205 - 45 37 3  
[s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu](mailto:s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu)

Wir suchen  
**flexible  
Reinigungskräfte**  
für den Raum  
**Altenburg** in  
**Teilzeitbeschäftigung.**  
TÜ-Gebäudeservice GmbH  
Frau Tillmann  
Tel.: 0171/97 38 705

## Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

### Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

**a) Auftraggeber:**  
Stadt Göbnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Göbnitz

**b) Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung VOB/A  
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:**  
nicht vorgesehen

**d) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:** Altenburger Straße 7, 04639 Göbnitz

**f) Art und Umfang der Leistung:** Errichtung einer Kegelbahn

<b>Los 15</b>	<b>Heizungs- und Sanitärinstallation</b>
17 Stck.	Ventilkompatheizkörper
50 m <sup>2</sup>	Fußbodenheizung
ca. 30 m	Rohrleitungen mit Isolierung C-Stahl 15 x 1,2 – 22 x 1,5
ca. 80 m	Rohrleitungen mit Isolierung C-Stahl 28 x 1,5 – 35 x 1,5
ca. 120 m	Metalverbundrohr mit Isolierung 16 x 2,2 – 25 x 2,7
ca. 40 m	Abwasserleitungen aus Kunststoff
ca. 150 m	Trinkwasser-Rohrleitungen aus Edelstahl 15 x 1,0 – 22 x 1,2
ca. 60 m	Trinkwasser-Rohrleitungen aus Edelstahl 28 x 1,2 – 35 x 1,5
6 Stck.	Waschtisch- Anlagen
5 Stck.	WC- Anlagen
4 Stck.	Urinal- Anlagen
4 Stck.	Brause- Anlagen
1 Stck.	Behinderten WC- Anlage
1 Stck.	Behinderten WT- Anlage
1 Stck.	Aussuss- Anlage
4 Stck.	Fußbodeneinläufe
<b>Los 16</b>	<b>Lüftungsinstallation</b>
1 Stck.	Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung 600 m <sup>3</sup> /h
10 Stck.	Luftlein- und Auslässe
2 Stck.	Dachelemente Außen- und Fortluft
ca. 60 m	Wickelfalzrohr DN100-DN200
ca. 60 m	Dämmung an Lüftungsleitungen
<b>Los 17</b>	<b>Elektroinstallation</b>
ca. 72 Stck.	Beleuchtungskörper
ca. 75 Stck.	Schalter und Steckdosen

1 Stck.	Elektro-Unterverteilung
8 Stck.	Rauchmelder
3 Stck.	Druckknopfmelder/ BMA
ca. 1.650 m	Kabel und Leitungen

**g) Erbringung von Planungsleistungen:** nein

**h) Aufteilung in Lose:** ja

<b>i) Ausführungsfristen:</b>	
Los 15	Heizungs- und Sanitärinstallation ca. 4. KW 2016 – 19. KW 2016
Los 16	Lüftungsinstallation ca. 4. KW 2016 – 19. KW 2016
Los 17	Elektroinstallation ca. 4. KW 2016 – 19. KW 2016

**j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Los 15	Heizungs- und Sanitärinstallation
Los 16	Lüftungsinstallation per Fax, E-Mail oder Brief bei Ingenieurbüro Ebersbach, Köthelgrund 15, 04626 Schmölln Telefon: 034491 / 81508, Fax: 034491 / 62533 E-Mail: <a href="mailto:office@ebersbach.com">office@ebersbach.com</a>
Los 17	Elektroinstallation per Fax, E-Mail oder Brief bei Ingenieurbüro Nuss, Robert-Koch-Straße 5, 07546 Gera Telefon: 0365/ 43191198, Fax: 0365/ 43191571 E-Mail: <a href="mailto:manfred.nuss@gmx.net">manfred.nuss@gmx.net</a>

**l) Kosten für die Versendung der Unterlagen:**

Los 15	Heizungs- und Sanitärinstallation 15,00 EUR (incl. GAEB-Datei per Mail) + 6,00 EUR bei Portoversand
Los 16	Lüftungsinstallation 10,00 EUR (incl. GAEB-Datei per Mail) + 6,00 EUR bei Portoversand

Zahlung bar bei Abholung, oder per Überweisung Los 15–16  
Ingenieurbüro Ebersbach, Köthelgrund 15, 04626 Schmölln

Banküberweisung:	
Los 15–16:	Empfänger Ingenieurbüro Ebersbach BIC (SWIFT): HELADEF1ALT IBAN: DE 06 8305 0200 1301 0041 34 Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land Verwendungszweck: Errichtung einer Kegelbahn Los Nr. ...

Los 17	Elektroinstallation 12,00 EUR (incl. GAEB-Datei per Mail) + 6,00 EUR bei Portoversand
--------	---

Zahlung bar bei Abholung, oder per Überweisung Los 17  
Ingenieurbüro Nuss, Robert-Koch-Straße 5, 07546 Gera

Banküberweisung:	
Los 17:	Empfänger Ingenieurbüro Nuss BIC (SWIFT): HELADEF1GER IBAN: DE 05 8305 0000 0014 1851 80 Geldinstitut: Sparkasse Gera-Greiz Verwendungszweck: Errichtung einer Kegelbahn Los Nr. 17

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden wenn:  
– Die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei einer der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden und  
– gleichzeitig die Einzahlung des Endgeltes nachgewiesen wurde (z.B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) sowie auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**m) Versand der Unterlagen ab:** 06.10.2015

**n) Frist für den Eingang der Angebote:** siehe q)

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**  
Postanschrift: Stadt Göbnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Göbnitz

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
Deutsch

**q) Angebotseröffnung: 20.10.2015**  
Ort: Stadt Göbnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Göbnitz  
2. Obergeschoss Sitzungssaal

Los 15	Heizungs- und Sanitärinstallation Uhrzeit: 09:00 Uhr
Los 16	Lüftungsinstallation Uhrzeit: 09:20 Uhr
Los 17	Elektroinstallation Uhrzeit: 09:40 Uhr

Personen die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter oder ihre Bevollmächtigten  
(gültige Vollmacht ist vorzulegen)

**r) geforderte Sicherheiten:** siehe Vergabeunterlagen

**s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**  
gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

**t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a – i VOB/A (Formblatt „Eigenklärung zur Eignung“) sowie die folgende Bescheinigungen vorzulegen:  
– Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft  
– Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer  
– Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG  
Bei Einsatz von Nachunternehmern sind, auf gesondertes Verlangen, die Eigenklärungen und Bescheinigungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben.  
Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Das Formblatt „Eigenklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

**v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.11.2015**

**w) Nachprüfstelle:**  
Landratsamt Altenburger Land  
Fachdienst Kommunalaufsicht  
Lindenastraße 9  
04600 Altenburg

Göbnitz, den 21.09.2015

Wolfgang Scholz  
Bürgermeister

## Bundesstraße 180 in Rositz ab 5. Oktober voll gesperrt

Rositz. In der Zeit vom 5. bis 17. Oktober 2015 ist die Bundesstraße 180 in Rositz, Karl-Marx-Straße (Ortsdurchfahrt), wegen einer Erneuerung der Fahrbahndecke voll gesperrt.

Die Umleitung ist ausgeschildert und verläuft wie folgt: Aus Richtung Meuselwitz und Lucka kommend: über die Landstraße 2174 (für PKW) und B 180 Kriebitzsch (für LKW) in Richtung Wintersdorf und dann

weiter über die Landstraße 1355 in Richtung Gerstenberg bis zur Ortsumgehung Altenburg.

Aus Richtung Altenburg kommend: über die Ortsumgehung, dann die Landstraße 1355 in Richtung Gerstenberg, weiter in Richtung Wintersdorf und dann in Richtung Kriebitzsch (B 180).

Um vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise auf den Umleitungsstrecken sowie um Verständnis wird gebeten.

## Vollsperrung der Schmöllner Straße in Gößnitz

Schmölln. In der Zeit vom 5. bis 16. Oktober 2015 ist die Schmöllner Straße in Gößnitz (L 1358) vom Abzweig An der Klinge bis zum Abzweig Taupadeler Weg wegen der Erneuerung der Fahrbahndecke voll gesperrt.

Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Schmölln kommend über die B 7 bis zum Ab-

zweig Mockern und die B 93 in Richtung Gößnitz.

Aus Richtung Gößnitz kommend, führt die Umleitung über die B 93 in Richtung Mockern und die B 7 in Richtung Schmölln.

Um vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise auf den Umleitungsstrecken sowie um Verständnis wird gebeten.

## Drei neue Mitglieder für Metropolregion

Altenburg. Mit der LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, der Saalesparkasse sowie der Hochschule Merseburg konnte die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland Ende September gleich drei neue Mitglieder begrüßen.

„Als regional stark verankerte Hochschule mit Schwerpunkt auf praxisorientierter Ausbildung und angewandter Forschung wollen wir unsere Stärken zukünftig noch deutlicher in die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland einbringen“, begründet zum Beispiel Prof. Dr.-Ing. Jörg Kirbs, Rektor der Hochschule Merseburg, die Entscheidung seiner Bildungseinrichtung.

Das Altenburger Land ist seit dem 1. Januar 2015 Mitglied des Vereins, dem aktuell vier weitere Landkreise, vier Hochschulen, sieben Städte, drei Industrie- und Handelskammern sowie 53 Unternehmen angehören.

## 850 Zuschauer beim Familienkonzert

Altenburg. Spannend, unterhaltsam und voller Witz lies das Kindermusical (19. September 2015, Goldener Pflug) die 850 großen und kleinen Zuschauer die unglaublichen Abenteuer von Käpt'n Blaubär miterleben. Es war ein unvergesslicher Event für Familien.

Das alles wäre ohne die Hilfe zahlreicher Unterstützer, ein breites Engagement von ehrenamtlichen Helfern und finanziellen Förderern nicht möglich gewesen.

Der „Arbeitskreis Familie schafft Zukunft“ bedankt sich ganz herzlich bei allen, die das 6. Familienkonzert ermöglichten. Das große Feedback ermutigt auch im nächsten Jahr. erneut so ein tolles Erlebnis für Familien zu organisieren.

Bärbel Müller,  
Arbeitskreis  
Familie schafft Zukunft



**ALTENBURG**  
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg



### Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.**  
Telefon 0 34 47-89 58 37 20  
info@seniorenresidenz-altenburg.de

[www.seniorenresidenz-altenburg.de](http://www.seniorenresidenz-altenburg.de)

## Standort mit Standpunkt:

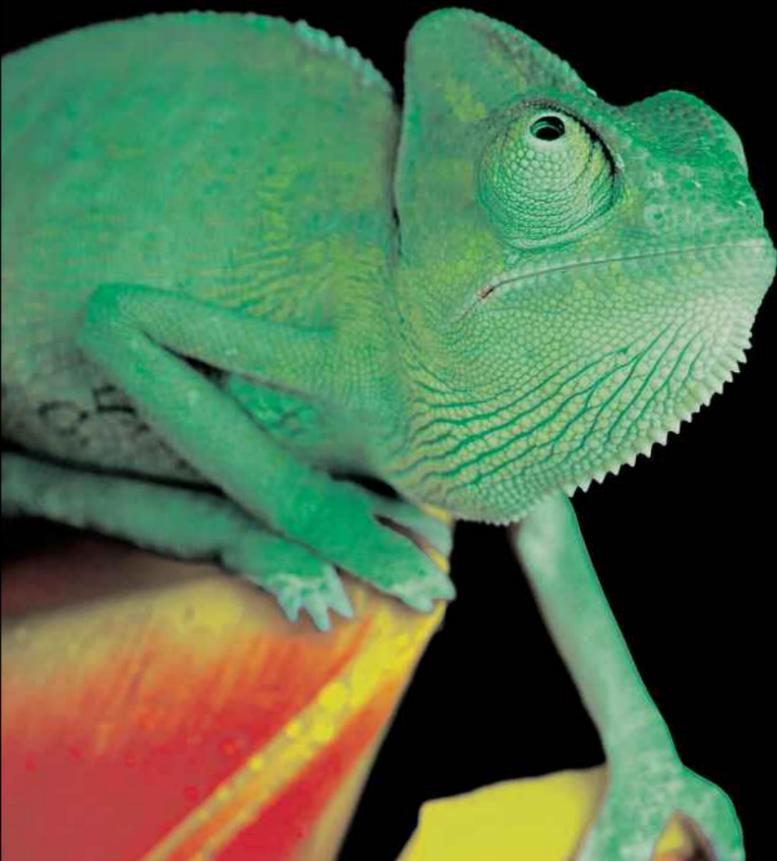


**Willkommen!**  
metropolregion  
**mitteledeutschland**  
WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT & KULTUR IM ZENTRUM

Jede Kultur verdient Akzeptanz – und jeder Mensch in Not unsere Solidarität. Unsere Region heißt Menschen aus aller Welt willkommen. Dafür stehen wir. Hier und jetzt und in Zukunft.

[www.mitteldeutschland.com](http://www.mitteldeutschland.com)







**STADTWERKE  
MEERANE GMBH**

*Meine grüne Energie.*

**BEWUSST GRÜN.  
ECHT PREISWERT.**

**Öko-Strom & klimaneutrales Erdgas mit zusätzlicher Preisoption und Energieeffizienz-Bonus.**

**Jetzt bestellen und bis zu 300 Euro im Jahr sparen!**

[www.sw-meerane.de](http://www.sw-meerane.de) • Tel. 03764 7917-51

## VORVERKAUF

### TEEHAUS

- 7.10.2015  
„Tanztee“
- 4.11.2015  
„Altenburg im Film“

Tickets im LVZ-Onlineshop

## Eintrittskarten

für Veranstaltungen in  
Altenburg, Leipzig, Gera,  
Chemnitz, Zwickau ...  
und deutschlandweit.

OVZ Geschäftsstelle  
Eingang Sparkasse  
KompetenzCenter  
Kornmarkt 1  
04600 Altenburg

